

\* Fürsorge der deutschen Buchdrucker für die Kriegsbeschädigten. Das Tarifamt der Deutschen Buchdrucker hat beschlossen, folgenden Aufruf in den Lazaretten usw. zum Aushang bringen zu lassen: „Die ihr zu des Vaterlandes Schutz und Trutz euch liebgewordene Arbeitsstätten verlassen, für uns gekämpft und gelitten habt, seid uns, zurückgekehrt auf heimatischen Boden, herzlich willkommen! Wer von euch zu neuem Kampf und Sieg nicht mehr hinausziehen kann, dem der Feind so tiefe Wunde geschlagen, daß auch die Wiederaufnahme der beruflichen Tätigkeit mit mancherlei Sorgen und Schwierigkeiten verbunden sein dürfte — sehe vertrauensvoll der Zukunft entgegen! Alle Berufsgenossen wollen helfen, eure Wunden zu heilen und euch als Mitarbeiter einen Platz an alter Arbeitsstelle einzuräumen. Bittet eure Ärzte, daß sie bei eurer Wiederherstellung besondere Rücksicht nehmen auf die Art eurer beruflichen Betätigung! Seht euch so frühzeitig als möglich mit eurem Prinzipal, von dem aus ihr zu den Fahnen eiltet, in Verbindung und fragt an, ob ihr auf Wiederaufnahme in seinem Betriebe rechnen könnt! Ist letzteres nicht möglich, so bewirkt schleunigst eure Anmeldung beim Tarifamte der Deutschen Buchdrucker, Berlin SW. 48, Friedrichstraße 239.“ — Damit der Aufruf an den zuständigen Stellen zum Aushang kommt, hat das Tarifamt Begleitschreiben an die stellvertretenden Generalkommandos gerichtet, um deren Mitarbeit zu dem gemeinnützigen Werke zu erreichen.